



Tipp aus der Fachberatung

Im April beginnen die Hummeln mit der Nahrungssuche und suchen nach Nistplätzen. Es ist wichtig, ihnen mit den richtigen Pflanzen im Garten zu helfen, da sie auf Nektar und Pollen angewiesen sind. In dieser Zeit sind die Königinnen auf der Suche nach einem Nistplatz und es ist entscheidend, dass sie geeignete Orte finden, da sie sonst möglicherweise keinen dauerhaften Nistplatz annehmen. Zudem sind Hummeln stark gefährdet durch den Klimawandel und die intensive Landwirtschaft, weshalb wir sie unterstützen sollten.

Diese Pflanzen unterstützen Hummeln:

- Wilde Karde - Krokus - Mohn - Kugeldistel - Schlüsselblume
- Gartenrittersporn - Kapuzinerkresse - Sonnenblume - Ackerbohne
- Erbse - Bohne - Kräuter



Resistente Tomaten gegen die Braunfäule

Folgende Tomatensorten sind gegen die Braunfäule resistent und können so auch ohne Schutzdach gepflanzt werden.

-Nagina -Blackmoon -Merrygold -Bliss -Rubylicious -Cocktailcrush -Magic Fire -Consuelo -Rose Crush -Crimson Crush

Tomaten zieht man am besten auf der Fensterbank vor. Idealerweise wird jetzt gesät (bis zum Ende des Monats), damit man sie nach der kalten Sophie (15.05) ins Beet pflanzen kann.



Sorten, die nicht resistent sind, sollte man ins Gewächshaus oder unter einem Abdach pflanzen, da sie durch den Regen sonst Pilzkrankheiten bekommen.

Kleiner Tipp um Spritzer zu vermeiden: Beim Gießen nutzen sie Tontöpfe, die sie neben den Tomaten halb eingraben. Gießen sie, indem sie die Tontöpfe mit Wasser füllen. Säen sie Tagetes als Kreis um die Tomaten. Auch das schützt vor Wasserspritzer und außerdem locken sie mehr Insekten an die bestäuben. So erhöhen sie den Ertrag der Pflanzen. Für Kinder lohnt es sich, verschiedene Farben von Tomaten anzubauen. Das bringt Abwechslung ins Beet und später auf den Teller.

Mit freundlichem „Gut Grün“

Jan Großbrockhoff (Fachberater)